Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 98 (2023)

Heft: 6: Aussenraum ; Alterswohnen

Rubrik: Verband

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die richtige Führung

Im Rahmen unserer Beratungstätigkeit werden wir immer wieder mit Führungsfragen konfrontiert. Wenn es in Genossenschaften Probleme gibt, ist das oft auch eine Frage der Führung. Ist die Führung in Wohnbaugenossenschaften und anderen gemeinnützigen Organisationen anspruchsvoller als in anderen Unternehmen?

Menschen, die in Non-Profit-Organisationen arbeiten, ist in der Regel die Sinnhaftigkeit ihrer Arbeit sehr wichtig. Sie verfügen über eine hohe Motivation, tragen gerne Verantwortung und wünschen sich einen grossen Handlungsspielraum. Als Führungskraft heisst das für mich: Ich übergebe gerne viel Verantwortung und einen grossen Spielraum. Die Mitarbeitenden unserer Geschäftsstelle verfügen über viele Freiheiten, auch was Arbeitspensen, Arbeitszeiten und Arbeitsort betrifft. So weit, so einfach? Leider nicht. Denn das stimmt nicht für alle Menschen. Vom Team werden diese Freiheiten zwar sehr geschätzt. Gleichzeitig wünschen sich manche Personen eine straffere Führung und engere Begleitung.

Menschen funktionieren unterschiedlich, und neue Arbeitsmodelle stellen Führungskräfte vor zusätzliche Herausforderungen. Persönlich bevorzuge ich deshalb einen situativen Führungsstil: Jede mitarbeitende Person ist nach ihren Bedürfnissen, Motiven und Fähigkeiten zu führen. Daher muss ich als Führungskraft meine Arbeit immer wieder reflektieren und mich mit meiner eigenen Lernfähigkeit, Kreativität, Entscheidungsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit und Verantwortungsbereitschaft auseinandersetzen.

Um auf meine Einstiegsfrage zurückzukommen: Aufgrund meiner persönlichen Erfahrung im Verband und in Wohnbaugenossenschaften würde ich sagen: Ja, die Führung in gemeinnützigen Organisationen ist anspruchsvoller, aber auch bereichernd und lehrreich!

Urs Hauser, Direktor Wohnbaugenossenschaften Schweiz

wohnbaugenossenschaften schweiz
verband der gemeinnützigen wohnbauträger

Dachverband

Besuch des deutschen Bundestags

Bild: zVg.

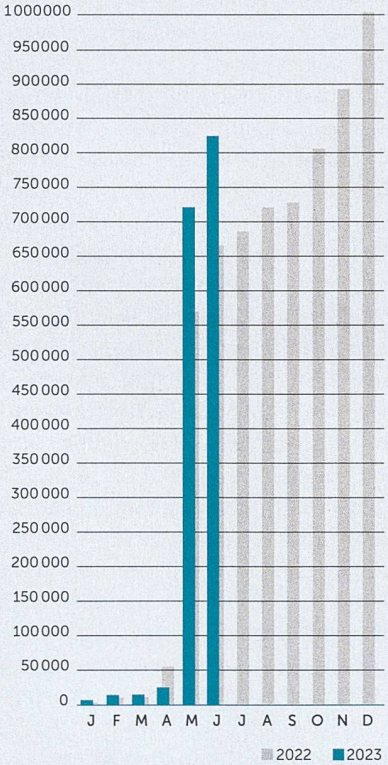
Der gemeinnützige Wohnungsbau in der Schweiz interessiert auch im nahen Ausland: Anfang Juni besuchte uns eine Delegation des Ausschusses für Wohnen, Stadtentwicklung, Bauwesen und Kommunen des deutschen Bundestags. Die Geschäftsleitung von Wohnbaugenossenschaften Schweiz und Vorstandsmitglied Ueli Keller informierten die Abgeordneten über den Wohnungsmarkt und den gemeinnützigen Wohnungsbau in der Schweiz und tauschten sich mit ihnen über mögliche Massnahmen gegen die Wohnungsknappheit und zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus aus. Auf seiner mehrtägigen Informationsreise in die Schweiz besuchte der Ausschuss unter anderem auch das Bundesamt für Wohnungswesen, die Kommission für Umwelt, Energie und Raumplanung des Nationalrats und besichtigte die Siedlung Holliger der Genossenschaft Warmbächli in Bern und das Hunzikerareal der Genossenschaft Mehr als Wohnen in Zürich. *ro*

Solidaritätsfonds

Grosses Projekt für Ziegelhütte Arbon (TG)

Das Büro Nussbaumer Trüssel Architekten und Gestalter AG nahm 2019 an der Auslobung der reformierten Kirchgemeinde Arbon für die Baurechtsparzelle an der Romanshornerstrasse 44 teil. Der Projektentwurf erhielt unter mehreren Bewerbern den Zuschlag. Zusammen mit im Ort gut verankerten Personen wurde daraufhin die Genossenschaft Ziegelhütte Arbon gegründet. Sie will auf der Baurechtsparzelle mit Seesicht 75 Wohneinheiten und ein grosses Angebot an Gemeinschaftsräumen erstellen. Die Realisierung der Siedlung erfolgt in zwei Etappen, da sich ein Teil der Parzelle noch in der Zone für öffentliche Anlagen befindet. In der ersten Etappe sollen zwei Mehrfamilienhäuser, fünf Reihenhäuser sowie die Autoeinstellhalle realisiert werden. Die zweite Etappe umfasst den Bau eines Mehrfamilienhauses mit 16 klassischen Wohnungen sowie Atelierwohnungen und den Umbau des ehemaligen Pflegeheims, das mit seinem grossen gemeinschaftlichen Raumangebot zum neuen Herzen der Siedlung wird. Dort sollen Gemeinschaftsräume, zumietbare Gewerberäume sowie Wohnungen, Wohnstudios und eine Gästewohnung entstehen.
Die Neubauten werden im Minergie-P Standard erbaut, das Pflegeheim nach Vorgaben des GeakPlus-Berichts wärmetechnisch saniert. Die junge Genossenschaft ist froh um die Unterstützung des Solidaritätsfonds, da die Realisation der zweiten Etappe noch bevorsteht. Der Stiftungsrat gewährte für die erste Bauetappe ein Darlehen von 450 000 Franken und ergänzte das Darlehen aus dem Fonds de Roulement.

Spendenbarometer (in CHF)



Kathrin Schriber, Geschäftsführung Stiftung Solidaritätsfonds, Wohnbaugenossenschaften Schweiz, 044 360 26 57
www.wbg-schweiz.ch/solidaritaetsfonds

Dachverband

Neue Gesichter in den Gremien

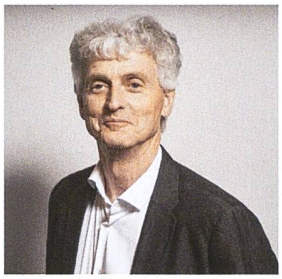
Die 37. Delegiertenversammlung am 26. Juni in Bern stand ganz im Zeichen von Erneuerungen. So wurden einerseits sämtliche Gremien von Wohnbaugenossenschaften Schweiz neu gewählt. Andererseits präsentierte der Vorstand seinen Vorschlag zur neuen Verbandsstruktur.

Für die Spitze des Verbandes entschieden sich die Delegierten einstimmig für Kontinuität und bestätigten **Eva Herzog** als Präsidentin. Neu zum Vorstand stossen **Fabienne Abetel**, **Franz Landolt** und **Tilman Roesler**. Die Fondskommission Fonds de Roulement erhält mit **Peter Schmid** einen neuen Präsidenten. Auch das Präsidium der Stiftung Solidaritätsfonds wird neu besetzt, dies mit **Andreas Herbster**. Neues Gremiumsmitglied bei der Stiftung ist auch **Muriel Thalmann**. Die Stiftung Solinvest erneuert ihr Gremium ebenfalls mit zwei Neuen: **Michael Blunschi** und **Valérie Anouk Clapasson** sitzen neu im Stiftungsrat.

Durch die Neuwahlen verjüngen sich die Gremien und werden auch weiblicher. Die zurückgetretenen Vorstände Georges Baehler, Rolf Schneider und Ueli Keller wurden für ihre langjährige wertvolle Arbeit für den Dachverband sowie diverse Gremien gewürdigt. Auch die ausscheidenden Mitglieder bei der Stiftung Solinvest, Heinz Berger und Peter Schmid, wurden für ihr Wirken verdankt, letztgenannter besonders auch als damaliger Initiant der Stiftung.

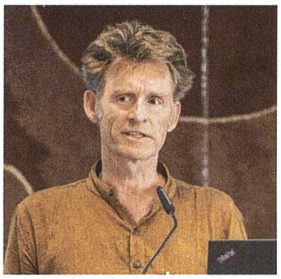
Neue Bodenstiftung Soliterra

Eva Herzog stellte des Weiteren die Resultate der Vernehmlassung zur Verbandsstruktur sowie einer allfälligen Statutenrevision vor. Der Vorstand schlägt einen Wechsel hin zu nur noch einer Delegiertenversammlung vor, die aber mit einer in den Statuten verankerten Regionenkonferenz sowie regelmässigen regionalen Treffen mit den Delegierten ergänzt werden soll. Damit wird dem Wunsch nach mehr Einbezug der Regionen und der Delegierten sowie nach Mitsprache und Austausch Rechnung getragen. Die Delegierten stimmen über die Änderung an ihrer nächsten Versammlung am 21. November ab. Bereits genehmigt wurden die Statuten der neu geschaffenen Bodenstiftung Soliterra. Mit dem Ziel, junge, innovative Wohnbaugenossenschaften zu fördern, will die neue Stiftung Land kaufen und dieses im Baurecht abgeben. *rp*



Franz Landolt

Fabienne Abetel



Tilman Roesler

Bilder: Martin Bichsel

Die Verbandsgremien 2023–2026

Vorstand
Eva Herzog, Präsidentin (bisher)
Fabienne Abetel (neu)
Nathanea Elte (bisher)
Franz Landolt (neu)
Tilman Roesler (neu)
Peter Schmid (bisher)
Denise Senn (bisher)
Doris Sutter Gresia (bisher)
Muriel Thalmann (bisher)
Manuela Weichelt (bisher)

Fondskommission Fonds de Roulement
Peter Schmid, Präsident (neu)
Ivo Balmer (bisher)
Daniel Blumer (bisher)
Vanessa Marmy (bisher)
Philippe Thalmann (bisher)
Andrea Wieland (bisher)

Stiftungsrat Stiftung Solidaritätsfonds
Andreas Herbster, Präsident (neu)
Tilman Rösler (bisher)
Andreas Siegenthaler (bisher)
Muriel Thalmann (neu)
Iris Vollenweider (bisher)

Stiftungsrat Stiftung Solinvest
Michael Blunschi (neu)
Valérie Anouk Capasson (neu)
Nathanea Elte (bisher)
Isabelle Gebhard (bisher)
Andreas Gysi (bisher)
Ruedi Schoch (bisher)
Philippe Thalmann (bisher)

Stiftungsrat Stiftung Soliterra (neu)
Ivo Balmer
Monique Bosco-von Allmen
Nathanea Elte
Peter Schmid
Andreas Siegenthaler
Muriel Thalmann

Stiftungsrat Stiftung Vorsorgeeinrichtung VSE
Otto Frei (bisher)
Rebecca Omoregie (bisher)
Doris Sutter Gresia (bisher)

Armoup

Fabienne Abetel zur Präsidentin gewählt

Das Jahr 2023 war ein Wahljahr für die Armoup. Präsident Bernard Virchaux hatte angekündigt, nicht für eine dritte Amtszeit zu kandidieren. Als einzige Kandidatin für das Präsidium wurde **Fabienne Abetel** von der Generalversammlung einstimmig gewählt. Diese musste anschliessend auch die Vorstandsmitglieder wählen. Weil eine Person mehr kandidierte, als Sitze verfügbar waren, schlug das Vorstandskomitee den Wählern vor, alle Kandidaten zu wählen. Eine Hand im Publikum hob sich jedoch dagegen, was den Prozess der geheimen Wahl in Gang setzte. In der Folge wurde Amtsinhaberin Elinora Krebs nicht wiedergewählt. Die Wahl der Delegierten und ihrer Stellvertreter sowie der Rechnungsprüfer folgten als reine Formalität.

Bild: zVg.

Das Armoup-Team rund um Fabienne Abetel.

Generalsekretärin Isabelle del Rizzo informierte über die Aktivitäten des Regionalverbands, und Vizepräsident Christian Müller präsentierte die Jahresrechnung. Zum Schluss dankten Peter Schmid, Vizepräsident von WBG Schweiz, und Martin Tschirren, Direktor des BWO, Bernard Virchaux für seine langjährigen Verdienste für den gemeinnützigen Wohnungsbau. *pc*

Zentralschweiz

Carmen Enz wird Nachfolgerin von Rolf Fischer

Bild: zVg.

Carmen Enz

An der Generalversammlung des Regionalverbands Zentralschweiz in Altdorf (UR) wurden die Gremien für die neue Amtsperiode neu bestimmt. Rolf Fischer stellt sich für die nächste Amtsperiode nicht mehr als Präsident zur Verfügung. **Carmen Enz** wurde zu seiner Nachfolgerin gewählt. Nebst den bestehenden Vorstandsmitgliedern Esther Keiser und Jonas Krummenacher wurde **Bruno von Flüe** neu in den Vorstand gewählt. Gleichzeitig wurden **Pascal Ziegler**, Geschäftsleiter Wohngenossenschaft Geissenstein, und **René Windlin**, Präsident Wohnbaugenossenschaft Heimat, als Delegierte und **Tanja Süssmeier**, Geschäftsführerin der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Cham, sowie **Dominik Durrer**, Vizepräsident der ABL, als Ersatzdelegierte gewählt.

Die Zurücktretenden, Präsident Rolf Fischer und Vorstandsmitglieder Bernadette Fries und Peter Bucher, wurden mit einem herzlichen Dankeschön für den langjährigen Einsatz gebührend verabschiedet. Peter Schmid überbrachte ein Grusswort des Dachverbands, und Richard Schlägel von der Oxifina AG stellte die Plattform Finanzierungsmarkt mit einem Referat vor. *aa*

Dachverband

Neues Merkblatt

Der Rechtsdienst des Dachverbandes hat aufgrund des neuen Datenschutzgesetzes ein Merkblatt verfasst, in dem genossenschaftsspezifische Infos zum Thema dargelegt werden. Inhaltlich bleibt der Datenschutz gleich wie unter dem bestehenden Recht. Die Rechte von betroffenen Personen wurden mit der Revision aber ausgeweitet. Zudem stellen sich Fragen bezüglich Pflichten, die Wohnbaugenossenschaften beachten sollten. Das Blatt kann beim Dachverband bezogen werden. *te*

Forum «Bauen neu denken» in Luzern

Jetzt anmelden!

Wie geht Bauen mit weniger Ressourcenverbrauch, und was heisst Bauen angesichts des Klimawandels? Wie können wir als Wohnbaugenossenschaften bei den komplexen Anforderungen unsere Kernaufgabe, preisgünstigen Wohnraum zu schaffen, erfüllen? Diesen Fragen gehen wir am Forum «Bauen neu denken» vom 22. September im KKL Luzern nach. Das Programm ist auf *www.forum-wohnen.ch* zu finden. Rasch anmelden lohnt sich – die Platzzahl ist beschränkt. *pl*

Anzeige

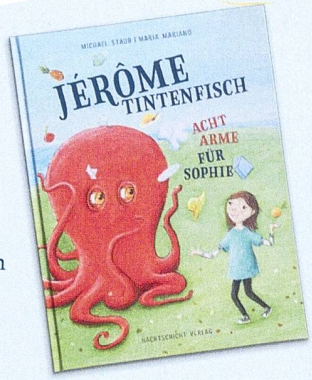
VETTIGER

BALKON- UND SITZPLATZVERGLASUNG
LAMELLENDÄCHER
BESCHATTUNGSSYSTEME | METALLBAU

Vettiger Metallbau AG
Sandackerstrasse 22
9245 Oberbüren
071 955 03 55 |
info@vettiger-ag.ch
www.vettiger-ag.ch

Gemeinsam gehts besser!

jetzt bestellen
jerome-tintenfisch.ch



Sophies neuer Freund, der Tintenfisch Jérôme, packt kräftig an. Er serviert im Restaurant das Essen, spielt mit den Kindern der Gäste und macht am Abend erst noch den ganzen Abwasch. Doch warum nur tut Sophies Papa so, als sei Jérôme unsichtbar?

Im fröhlichen und liebevoll illustrierten Kinderbuch gibt es auf jeder Seite etwas zu entdecken. Ein ideales Geschenk für (Gross-)Kinder, Nachbarsmädchen und Göttibuben!

Jérôme Tintenfisch. Acht Arme für Sophie.

CHF 29.00

Das Kinderbuch ist erhältlich in jeder Buchhandlung oder auf www.jerome-tintenfisch.ch

finanzierungsmarkt
wohnbaugenossenschaften
schweiz

Noch nie hat sich Arbeit abgeben so gelohnt.

Geben Sie die Kreditausschreibung in die Hände von Profis.

Sparen Sie bis zu 50%
Ihrer Finanzierungskosten

Hier ausprobieren

NEU
Vermittlung von Finanzierungslösungen für gemeinnützige Wohnbauträger:
www.wbg-finanzierungsmarkt.ch

Elektrotechnik, Telecom, Automatik und erneuerbare Energien

Wir installieren Zukunft!
www.elektro-compagnoni.ch

ELEKTRO COMPAGNONI

«Die EGW ist ein wichtiger und verlässlicher Partner bei der Finanzierung unserer Genossenschaft.»

Dirk Schuhmann, Co-Präsident
der Wohnbaugenossenschaft Feld 4, Basel

Besuchen Sie unsere Website www.egw-ccl.ch
und kontaktieren Sie uns für eine Beratung:
kontakt@egw-ccl.ch oder Telefon 062 206 06 16

Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger
egw ccl
Centrale d'émission pour la construction de logements

Bauen Sie auch in der Waschküche auf Qualität.

Einfach & robust

WYSS MIRELLA
schweizerisch seit 1909

Informationen zum Waschen und Trocknen mit WYSS MIRELLA:
041 933 00 74 / wyss-mirella.ch / 6233 Büron

Ob Einzelleistung oder Komplettpaket, wir unterstützen Sie dabei, alle technischen Anforderungen zu erfüllen – bedarfsgerecht und einfach. Von Ladekonzept über Installation und Betrieb bis hin zur Abrechnung. So sorgen Sie für zufriedene Nutzer/innen – und mehr Klimaschutz. **www.techem.ch/emobilitaet**